**Langzeit- und Kurzzeitmoblität für Schüler:innen**  
  
Informationen aus einem Telefonat mit einer Lehrkraft, welche Jahrelange Erfahrung hat und 450.000€ über Erasmus+ an die eigene Schule gebracht hat:   
  
**Grundlage für Infos aller Art:**  
"Long Term Stay Guide" --> PAD Dokument als Grundlage  
   
Wichtige Dokumente mit Vorlagen beim PAD:  
Parental consent form  
Hosting family charter  
   
Vertragspapiere wurden an Frau Harms geschickt --> auf Downloadcenter  
Bei Long Term Mobility Infoblätter  
(Klauseln: Abbruch / etc.)  
   
Hauptarbeit bei Langzeitmobilitäten lt. Lehrkraft:  
BM  
Finanzabwicklungstabelle  
   
   
Allgemeine Informationen:  
   
**Altersgruppe:**  
Gymnasien:   
Altersgruppe:

1. Klasse

Neuer Lehrplan:   
Auch 11. Klasse

* Eher nicht wg. Selbstständigkeit
* Heimweh Gefahr, ab 15 scheint es sinnvoll zu sein

**Zielorte:**  
Fixe Orte, wechseln aber jedes Jahr,   
2014 Italien  
Dänemark  
Slowakei  
Frankreich--> Finnland / Belgien  
NL  
   
Immer in Gastfamilien  
Mehr Nachfrage an Zielen als Angebot (Um Faktor 3!)  
   
**Auswahl der Schüler:innen:**  
Insgesamt herausfordernd:  
   
Vorbedingung: befriedigende Schüler:inn  
--> keine Note 4 im Zeugnis (z. T. auch aus den Vorjahren)  
   
   
Schritt 1:  
Selbstauskunftsbogen / Hobbies / Selbst-Charakterisierung/   
Typ  
--> Zielländer Wunsch und Dauer des Aufenthaltes, dann erste Recherche, ob passendes Ziel gefunden werden kann.  
   
Schritt 2:  
--> Kontakte abklopfen ob Interesse Profil passt?  
--> v.a. auch Geschlecht: Norwegen nur Jungs z. B. -->  
Oder sehr musikalisch / --> muss passen für den Aufenthalt  
   
   
**Problem: Stoff nachholen:**  
SuS werden informiert: in der Klasse Schüler stellen die Freunde ein und die werden damit versorgt / Stichtag: jeden Freitag 15 Uhr jedes Material der Woche zur Wiederholung für die Schülerinn im Ausland!  
   
Heimstoff:   
Gewissenhafte Schüler wissen die besten geeignet sind  
   
Dateinamen sind wichtig mit Nummerierung wg. Chronologie des Unterrichts  
   
Kollegen bestätigen, dass dies gut funktioniert.  
   
**Vorbereitung:**

* Erfahrung der Vorhergehenden TN
* 1h am Nachmittag --> Austausch (informell)
* Vorbereitungsseminar vom PAD (???) erst seit drei Jahren

**Herausforderungen für SuS:**  
In einer fremden Kultur sich bewegen --> keine Fremdwahrnehmung Campingplatz vs. Familieleben --> Gespräch über Fremdwahrnehmung , z. T. mit   
Sozialpädagogin  
Kulturelle Fremdwahrnehmung  
Heimweh: Strategien zur Lösung  
   
Letzte Entscheidung für das matching: Treffen der SuS mit Eltern & Gasteltern --> Online Treffen mit den Partnern + Terminplanung  
   
**Dauer durchschnittlich der Aufenthalten:**  
Nicht mehr mindestens 30 Tage, sondern flexibel  
   
   
**Rechtliche Rahmenbedingungen:**

* Rechtlicher Status:
  + Formblatt: Beurlaubung wg. Auslandsaufenthalt
  + --> Genehmigung d. die Schulleitung

**Vertrag mit Eltern:**  
Fördersumme Höhe  
Keine Chronische Krankheiten  
Nicht dauerhaft Medikamente Einnahme (??)  
Versicherungen: zahlen Eltern  
Steuerlich prüfen  
Bei Gründen die selbst zu vertreten sind (z. B. Heimweh) wird Förderung anteilig zurückverlangt  
   
Sorgerechtsübertragung: parental consent form --> Ausfüllen und Übertrag auf   
Host family charter: Pflichten der Gastfamilie + Passus mit Aufwandsentschädigung --> nach Ermessensentscheidung der koordinierenden Lehrkraft  
   
NEU: Unterstützungssumme mit drin:  
   
Höhe der Auszahlung: ca. 50% der Kosten  
Z.B. Gastgeberin: 20€ / Norwegen  
30% bleiben bei koordinierender Einrichtung

Vertragsunterlagen Finanzhilfevereinbarung bzw. TN-Vereinbarun klären rechtlicher Rahmen!!!  
   
   
**Unterstützung bei Problemen vor Ort:**

* Noch nie gesundheitliche Gründen
* 2 x knapp mit Corona (2020 Januar) -->
* Mindestdauer

* Spezielles Thema: Norwegen

SuS 15. August angekommen --> unbefristeter Lehrerstreik bis zur vorletzen Woche ihre Aufenthaltes: Kollegen nicht erreicht  
   
Wenn Gäste abbrechen:   
Integrationsprojekt in den Klassen: SuS überlegen gemeinsam was Einbindung stattfinden könnte  
Infos für die Lehrkräfte  
   
Vorteile für Schülerinnen:

* Neben den üblichen Vorteilen:
  + SuS reifen anders
  + Gelernt / psychosoziale Dinge
  + Sich selbst besser kennenlernen
  + Sinnvollerweise Distanz zum Elternhaus
  + Fremdsprachenkenntnisse -praxis außerhalb des Schulkontexts
  + Erfolgsgeschichten: langjährige Freundschaften
  + -->z. B. Studium ins Ausland ihres Erasmus+ Aufenthaltes

   
   
**Aus Sicht der Einrichtungen:**

* Haufen Arbeit unbezahlt
* Profil für Schüler Erasmus+ gehört das zur Einrichtung
* Alleinstellungsmerkmal in Konkurrenz zu Österreich!!
* Ab 9. Klasse oft Abgänge an andere Schulen --> Erasmus+ soll entgegenwirken